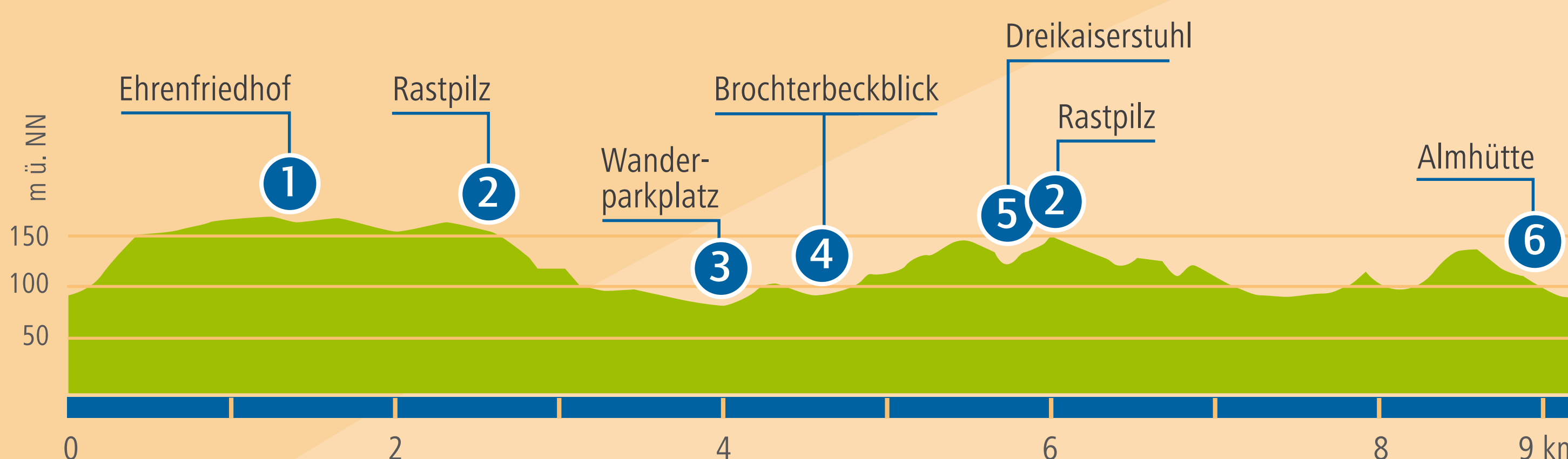




Dörenther Klippen

Wanderspaß zum Hockenden Weib

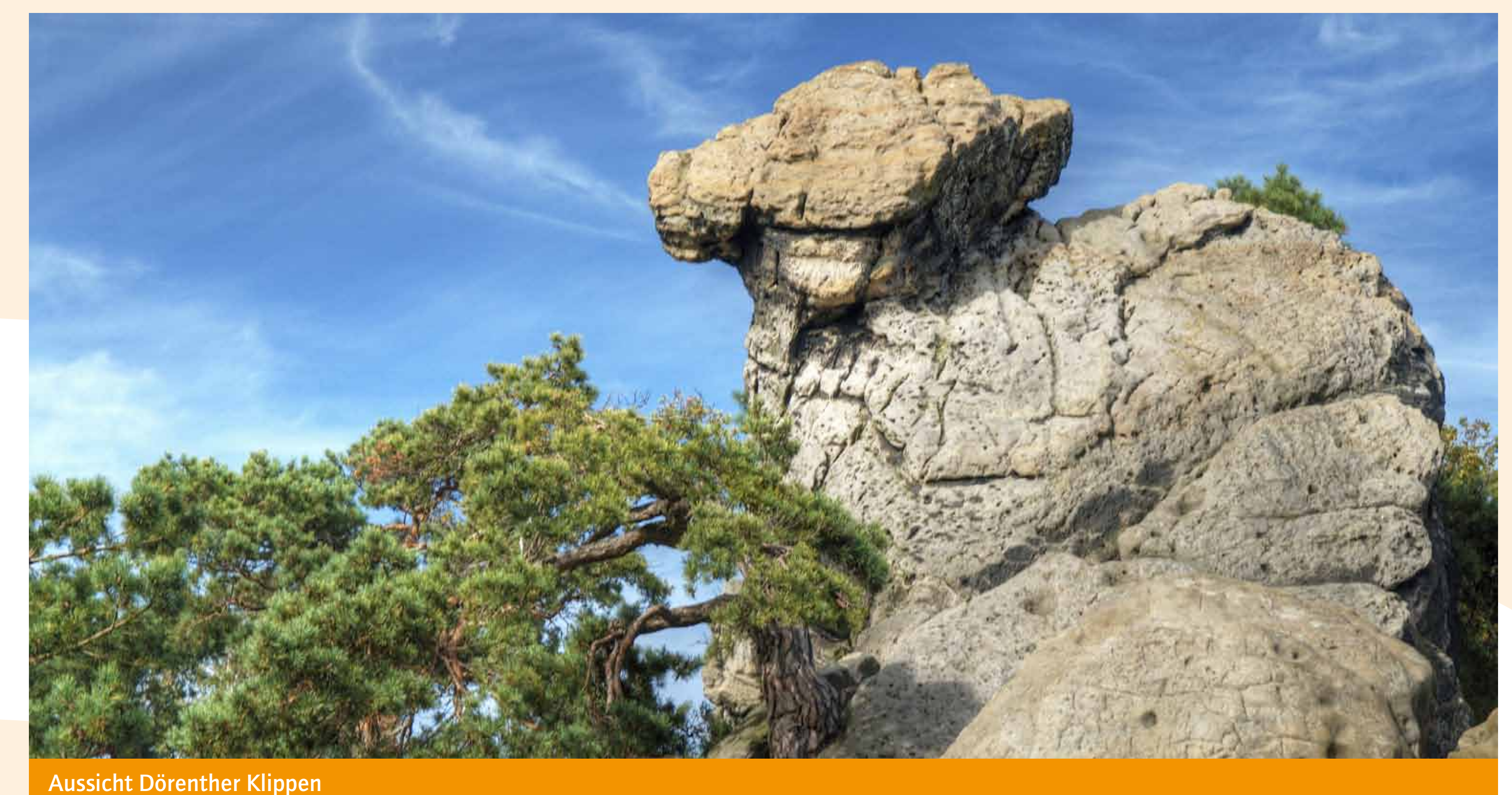
Der Weg lädt ein zur Entdeckung der Dörenther Klippen. Die 40 m hohen Sandstein-Felsen erlauben eine umwerfende Aussicht über das ganze Münsterland. Entstanden sind die Klippen vor ca. 140 Millionen Jahren als Sandbänke und Ablagerungen eines urzeitlichen Meeres.



Blick vom Königstein ins Bocketal



Almhütte



Aussicht Dörenther Klippen

Dörenther Klippen in Kürze

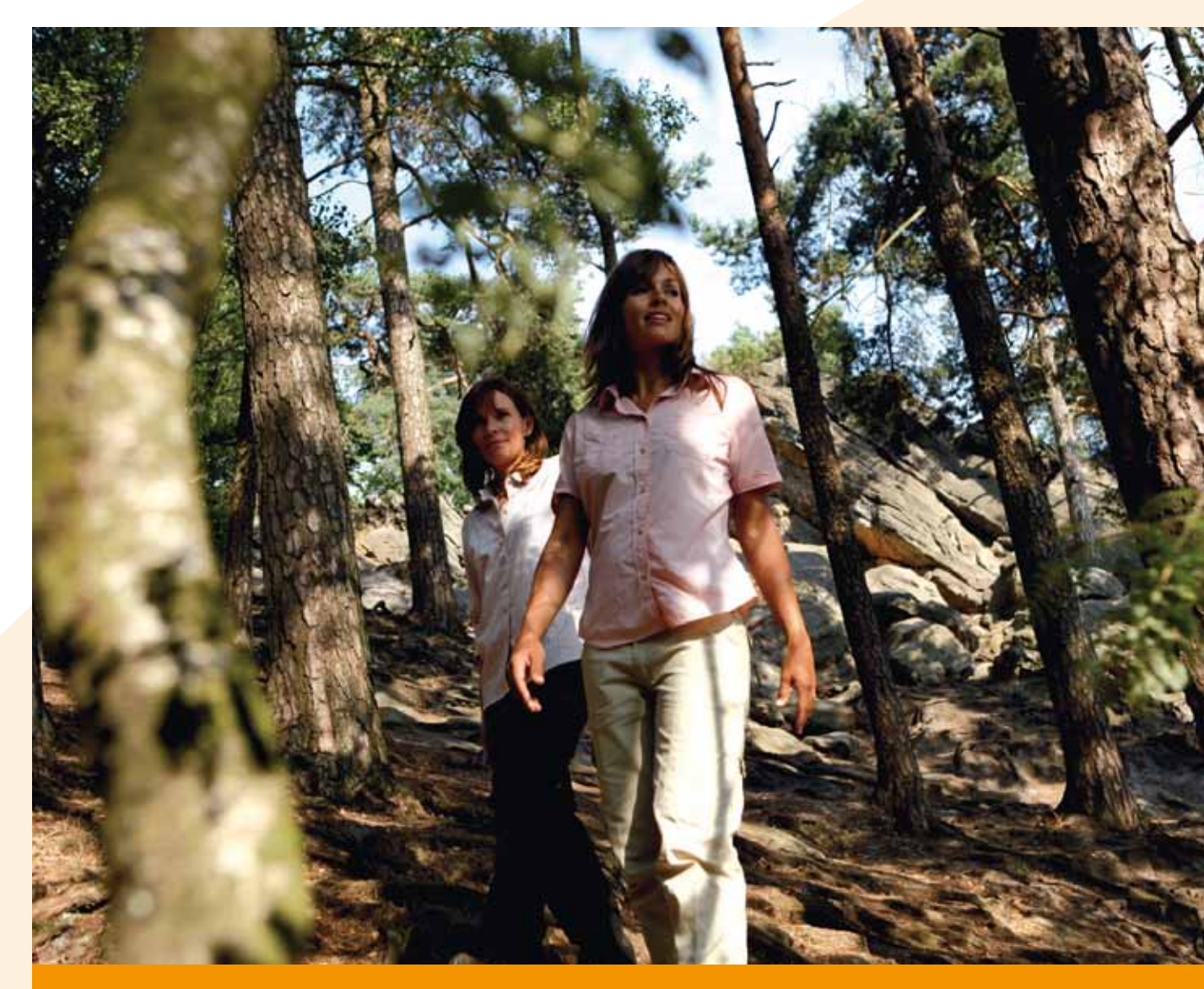
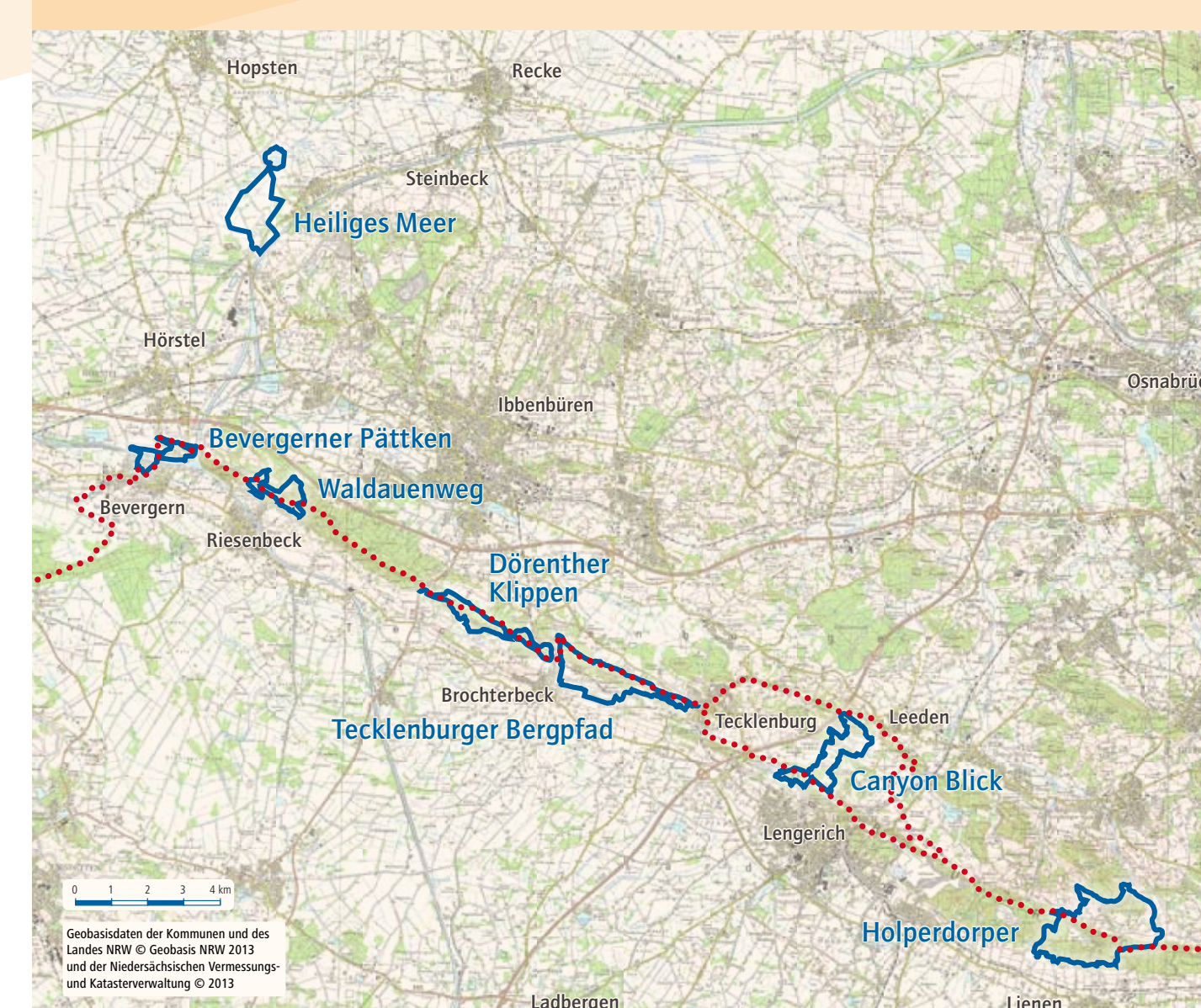
- **Länge Rundweg:** 9,3 km (bei Abkürzung: 5,8 km)
- **Gesamtaufstieg/Abstieg:** jeweils 405 Höhenmeter (bei Abkürzung 239 Höhenmeter)
- **Gehzeit** 3 ¼ Std. (1 ¾ Std.)
- **Schwierigkeitsgrad:** mittel
- **Verpflegung/Einkehr:** Almhütte (nur Getränke), Gastronomiebetriebe in Brochterbeck und Ibbenbüren.

Tipps am Wegesrand

- Sommerrodelbahn, Märchenwald
- NaturaGart Ibbenbüren: schöne Garten- und Teichanlagen, Deutschlands größtes Kaltwasseraquarium, Unterwasserpark für Taucher
- Freizeitanlage Aasee

Die Teutoschleifen am Hermannsweg

7 Teutoschleifen ergänzen den Hermannsweg um attraktive Halbtages- oder Tagesrundtouren.



Wanderer vor den Dörenther Klippen

Qualitätsversprechen der Teutoschleifen

Die Teutoschleifen sind als „Premiumwege“ vom Deutschen Wanderinstitut ausgezeichnet: höchster Wandergenuss!

- Hoher Anteil naturbelassener Wege
- Abwechslungsreiche Landschaften und erlebnisreiche Szenarien
- Wenig Verbunddecke (nicht mehr als 15 % der Gesamtstrecke)
- „Unverlaufbare“ Markierung in beide Laufrichtungen

Wanderer zu Gast in Natur und Landschaft

Die Teutoschleifen führen durch naturnahe Landschaften und empfindliche Lebensräume zu besonders schönen Plätzen im Tecklenburger Land. Forstverwaltungen, Waldbesitzer, Landwirte und andere Flächeneigner sind Partner der Teutoschleifen und haben die Nutzung ihrer Wege gestattet.

Unsere Bitte an alle Wanderer:

- Bleiben Sie auf den markierten Wegen,
- schrecken Sie keine Tiere auf,
- pflücken Sie in Naturschutzgebieten keine Pflanzen,
- führen Sie Ihre Hunde an der Leine.

Unser Dank gilt allen Eigentümern für die Gestattung der Nutzung ihrer Wege.